

Betr. Einladung zum Workshop „Betriebsoptimierung angepackt“

Sehr geehrte

zunächst nochmals vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Auftaktveranstaltung „Betriebsoptimierung angepackt“ am letzten Freitag und Ihr dadurch gezeigtes Interesse an diesem wichtigen Thema.

Wie bereits angekündigt, wollen wir die weitere Umsetzung in den Betrieben unterstützen und bieten Ihnen dazu als Nächstes einen Workshop an. Dieser greift die beiden Themen auf, die bei den Teilnehmern der Auftaktveranstaltung auf das größte Interesse stießen und die auch wir für zentral für eine effektive Betriebsoptimierung halten.

1) Unternehmensentwicklung mit Strategie

Vorteile einer klaren Systematik in der Unternehmensführung und –optimierung nutzen
An Effizienz gewinnen durch klare Ziele und konkrete Maßnahmen
Zielorientierung bei allen Beteiligten erreichen

2) Mit dem Personal am Ball bleiben

Vorhandene Fähigkeiten und Kompetenzen klären
Akteure im Betrieb passgenau qualifizieren
Fachkräfte gewinnen und im Betrieb halten

Im Workshop werden diese beiden Themen vertieft behandelt, wichtige Einzelaspekte geübt und erste Arbeitshilfen für die betriebliche Praxis erstellt. Selbstverständlich wird auch der Erfahrungsaustausch ausreichend Raum bekommen.

Hier die wichtigsten Daten zum Workshop „Betriebsoptimierung angepackt“:

Zeit: Freitag, den 6. Juli von 14:00 - ca. 18:00 Uhr und
Samstag den 7. Juli von 9.00 – ca. 17:00 Uhr

Ort: Handwerkskammer Freiburg, Raum 404
Bismarckallee 6,
79098 Freiburg

Teilnahmegebühr: 250.- € pro Betrieb

Zur Anmeldung – auch von 1-2 weiteren Personen pro Betrieb - können Sie das beigefügte Antwortfax nutzen. Wenn Sie noch Fragen haben stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Chance nutzen sich durch unseren Workshop im Anpacken und Umsetzen Ihrer Betriebsoptimierung unterstützen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Voswinckel

Dipl.-Ing. Georg Voswinckel
- Beauftragter für Innovation und Technologie* -
an der Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg
Tel.: (0761) 218 00-530
Fax: (0761) 218 00-555
mail: georg.voswinckel@hwk-freiburg.de

* gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft
und Technologie gemäß einem Beschluss des
Deutschen Bundestages

Anlage: Antwortfax

Workshop

Betriebsoptimierung angepackt

*Genau hinsehen
Chancen erkennen
Potenziale nutzen*



Themen:

1) Unternehmensentwicklung mit Strategie

Entwicklung und Optimierung im Unternehmen; Vorteile durch mehr Klarheit

2) Mit dem Personal am Ball bleiben

Unternehmenserfolg und Fachkräftesicherung durch gezielte Personalentwicklung

Zeit: Freitag, den 6. Juli von 14:00 - ca. 18:00 Uhr und
Samstag den 7. Juli von 9.00 – ca. 17:00 Uhr

Ort: Handwerkskammer Freiburg, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg
Raum 404

Teilnahmegebühr: 250.- € pro Betrieb

Ja, ich melde mich / wir melden uns verbindlich zu diesem Workshop an

| | |
|------------|-----------------------|
| Name(n) | |
| Vorname(n) | |
| Betrieb | |
| Adresse | |
| Telefon | |
| Fax | |
| e-Mail | |
| Datum: | Unterschrift/Stempel: |

Ich habe noch Fragen zu diesem Angebot. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Rückmeldung bitte

per Fax: **0761 / 218 00 555** oder

eingescannt an e-Mail: georg.voswinckel@hwk-freiburg.de

[Seite drucken]

Datum: 06.07 - 07.07.12

Ort: Handwerkskammer Freiburg, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg

Projekt ZEUPRO - Unternehmensentwicklung Workshop "Betriebsoptimierung angepackt"



**Aktuelles Angebot für interessierte Handwerker
Als Fortführung und Ergänzung der
Auftaktveranstaltung wird am
6. und 7. Juli 2012 ein Workshop angeboten,
in dem die Themen**

- **Unternehmensentwicklung mit Strategie und**
- **Personalentwicklung / Fachkräftesicherung
vertieft behandelt werden.**

**Ziele dieses Workshops sind erste Materialien,
die direkt im Betrieb eingesetzt werden können
sowie die Vorbereitung der konkreten
Umsetzung im eigenen Betrieb. Diese können
interessierte Betriebe direkt mit den zur
Verfügung stehenden Trainern angehen.**

Der Workshop „Betriebsoptimierung angepackt“ wird am

Freitag 6.Juli von 14.00 - 18.00 Uhr und am

Samstag, den 7.Juli von 9.00 - 17.00 Uhr

in der Handwerkskammer Freiburg stattfinden.

Die Teilnahmegebühr beträgt – dank Förderung des Projektes ZEUPRO durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie - pro Betrieb nur 250.- €; dafür können auch mehr als eine Person pro Betrieb teilnehmen.

Für weitere Fragen zum Workshop und für die Anmeldung steht Ihnen der Innovationsberater der Handwerkskammer Freiburg, Herr Georg Voswinckel gerne zur Verfügung. Über ihn können interessierte Betriebe auch die Vorträge der Auftaktveranstaltung als Datei erhalten.

Ihr Ansprechpartner

Georg Voswinckel

Berater für Umwelt, Innovation und Technologietransfer

Telefon: 0761 21800 530

Telefax: 0761 21800 555

Email: georg.voswinckel@hwk-freiburg.de

Chefsache Unternehmensnachfolge

Wichtiges Element eines krisensicheren Unternehmens

Jahresthema 2012 der Handwerkskammer Freiburg



Hintergrund: Das Handwerk im demografischen Wandel

Entwicklung der Altersstruktur im Handwerk in Baden-Württemberg

| Jahr | < 40 Jahre (in Prozent) | > 65 Jahre (in Prozent) |
|-------------|-------------------------|-------------------------|
| 1960 | 60 | 9,9 |
| 1980 | 56,2 | 14,3 |
| 2010 | 44,2 | 19,4 |
| 2030 | <i>ca. 37</i> | <i>ca. 35</i> |

Altersbedingte Übergaben im Kammerbezirk der Handwerkskammer Freiburg bis 2020

| Mitgliedsbetriebe 2012 | davon zur Übergabe bis 2020 |
|------------------------|-----------------------------|
| 15.600 | 3.000 |

3

Entwicklung der Übergabe – immer weniger Nachfolger kommen aus der Familie

| Jahr | innerhalb der Familie | extern |
|------|-----------------------|--------|
| 1995 | 60% | 40% |
| 2012 | 40% | 60% |

Das Problem des Fachkräftemangels spielt eine Rolle.
Einen qualifizierten Übernehmer zu finden wird zur
anspruchsvollen Aufgabe.

↳ gründliche Vorbereitung ist gefragt

4

Befürchtete Folgen:

auf Seiten der Betriebe:

- Bis zu **1.800** Betriebe werden keinen Nachfolger finden.
- Wegfall von Werten für die Alterssicherung der Unternehmer.
- negative Auswirkungen absehbarer Betriebsschließungen (Motivation, Fachkräfte, Kunden, Familie, ...).

Gesellschaftlich und für die Region:

- rund **12.000** Arbeitsplätze und **1.000** Ausbildungsplätze fallen weg.
- rund **1 Mrd. Euro** weniger Umsatz in der Region.
- Einnahmen der Kommunen gehen zurück (Gewerbsteuer, Sponsoring).
- Gefährdung der Nahversorgung im ländlichen Raum.

5

Elf Tipps zur erfolgreichen Betriebsübergabe

1. Planen Sie Ihre Betriebsübergabe rechtzeitig, ohne Zeitdruck und mit klar formulierten Zielen.

Vorteil:

Sie erreichen damit die optimale familiäre, betriebswirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Gestaltung Ihrer Betriebsnachfolge.

2. Planen und formulieren Sie Ihr Konzept umfassend und mit allen vorhersehbaren Konsequenzen.

Vorteil:

Im Erbfall streiten Ihre Erben nicht um das Vermögen. Der Bestand Ihres Betriebes ist gesichert.

3. Stellen Sie bei der Nachfolgeregelung betriebliche Aspekte vor private und familiäre Interessen.

Vorteil:

Der Betrieb wird nicht übermäßig belastet. Ihre Renten- und Pachtzahlungen sind nicht gefährdet.

6

Faktenblatt ZEUPRO-Veranstaltungen, Hwk Freiburg

| | |
|---|--|
| Titel: Workshop „Betrieboptimierung angepackt“ | |
| Ort: Gewerbe Akademie Freiburg | Datum: Freitag, 6. und Samstag 7. Juli 2012 |
| Ziele: <p>Dieser Workshop hatte zum Ziel, interessierten Betrieben - als Ergänzung der Infoveranstaltung - eine vertiefte Beschäftigung mit zwei Themen der strategischen Unternehmensentwicklung zu bieten. Das bessere Kennenlernen der Themen und der Trainer sowie der Erfahrungsaustausch untereinander sollte dabei die Hemmschwelle senken und sie motivieren, die Umsetzung im eigenen Betrieb aktiv anzugehen sowie auf Dauer im Tagesgeschäft zu verankern; bei Bedarf mit konkreter Unterstützung durch erfahrene Coaches.</p> <p>Für die Handwerkskammer selbst sollten über dieses Konzept Erfahrungen gesammelt werden, ob Betriebe durch dieses stufenweise und unverbindliche Heranführen an Themen der strategischen Unternehmensentwicklung eher bereit sind, sich an eine konkrete Umsetzung zu machen. Zudem sah das Konzept über die Begleitung des Workshops und der konkreten Umsetzung im Betrieb (nach Absprache mit allen Beteiligten) die Verankerung der Hwk und speziell des Innovationsberaters für Themen der Betriebsoptimierung vor.</p> | |
| Vorgehen: <p>Die Dreigliedrigkeit des Konzeptes wurde bereits im Flyer zur Infoveranstaltung aufgezeigt und als modulares Vorgehen angeboten. Die konkrete Bewerbung startete mit dem Abschluss der Infoveranstaltung, bei dem die meistgewünschten zwei Themen sowie der weitere Ablauf und die Termine kommuniziert wurden.</p> <p>Ausgewählt wurden die Themen</p> <ul style="list-style-type: none">- Unternehmensentwicklung mit Strategie- Personalentwicklung & Fachkräftesicherung <p>Anschließend wurden alle Teilnehmer der Infoveranstaltung sowie die sonstigen Interessenten per Mail angeschrieben, mit den Vorträgen der Infoveranstaltung versehen und über den anstehenden Workshop sowie das Anmeldeverfahren informiert. Unentschlossene Betriebe wurden ein paar Tage später angerufen und ihnen dabei auch ein Vor-Ort-Besuch mit Unterstützung beim Herausfinden der Handlungsfelder angeboten. Zu letzterem Punkt wurde extra ein Unternehmens-Kurzcheck entwickelt, der die Betriebe – im Gespräch mit dem Innovationsberater – dabei unterstützen sollte.</p> <p>Für die Anmeldung wurde interessierten Betrieben wiederum ein elektronisches Anmeldetool sowie die Anmeldung per Fax über angeboten.</p> <p>Parallel dazu wurde mit den Trainern abgesprochen, wie der Workshop gestaltet werden kann, um neben der Information auch Konkrete Arbeitshilfen anbieten und üben zu können. Diese sollten so gestaltet sein, dass sie zum einen gleich von den Unternehmern im Betrieb eingesetzt werden können und zum anderen bei der einzelbetrieblichen Beratung gleich als Vorleistung anerkannt werden.</p> | |

Faktenblatt ZEUPRO-Veranstaltungen, Hwk Freiburg

Erfahrungen:

Die Nachfassaktion bei den Unentschlossenen Betrieben zeigte, dass nicht die Workshopkosten von 250.-€ pro Betrieb das eigentliche Hindernis war. Vielmehr hatte, neben den üblichen Absagegründen, ein großer Teil der anwesenden Betriebe sich einfach nur zu dem Thema erkundigen wollen. Im Ergebnis fanden sich zu wenig Betriebe um den Workshop kostendeckend durchführen zu können, so dass er abgesagt wurde.

Die angemeldeten Betrieben wurden dann unmittelbar über den zweiten Workshop im September informiert und ihnen dort ein Vorrecht bei der Besetzung der Plätze eingeräumt. Dies wurde, trotz Absage des Workshops, durchweg positiv aufgefasst.

Im Nachgang dazu wollten zwei angemeldete Betriebe aus unterschiedlichen Gründen direkt Kontakt mit einem Trainer aufnehmen, der auch hergestellt wurde. Bei einem Betrieb kam darüber eine einzelbetriebliche Beratung zustande.

Ausblick/Schlussfolgerung:

Auch über das schrittweise Heranführen an die praktische Beschäftigung mit den Themen und an deren Umsetzung konnte der bereits häufiger zu beobachtende „Motivationsbruch“ auf dem Weg zum konkreten Angehen eines Themas nicht spürbar aufgehoben bzw. beseitigt werden.

Nach Durchführung des zweiten, kostenlosen Workshops und den dabei gemachten Erfahrungen wird überlegt werden, in wie weit solche Gruppenangebote in Zukunft noch realisiert werden können.

Anhang

- Beispiele Pressearbeit (Internetdarstellung ZEUPRO, Bewerbung Infoveranstaltung im Internetauftritt, Nachbericht Infoveranstaltung)
-